

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1982)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** In eigener Sache

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heuer, zum 70. Geburtstagsfeste (1976), waren es mindestens doppelt so viele, was ein kleiner Beweis dafür ist, dass eine ganze Menge Schweizer Urdemokraten und österreichische Republikaner gerne und ohne Hemmungen in unserer Monarchie gelandet sind, und sie haben die ganze Nacht ausgiebig mit uns gefeiert.

Ausserdem sind wir sehr "gesellschaftsfreudig", denn die Zahl der Holding- und Sitzgesellschaften ist bei uns wohl grösser als die unserer Einwohner, was aber hinwiederum dem Säckel des Staates und der Gemeinden wohl tut. Mehr als ein Auge wird zuge- drückt, wenn die Tätigkeit einzelner Firmen nicht stubenrein ist, aber es gibt einen einfachen mora- lischen Trost: Wenn wir es nicht tun, machen es andere.

### IN EIGENER SACHE

Die Diskussionen um das Ueberfremdungsproblem in Liechtenstein und das Für und Wider über die ge- troffenen Massnahmen und Reaktionen haben sich lähmend auf die verschiedenen Tätigkeiten unseres Vereins ausgewirkt. Dazu kommt, dass auch die sonst immer mehr oder weniger gut besuchten monatlichen Hocks (Kegel- und Jassabende) ebenfalls an Interesse verloren haben. Der Vorstand wird bemüht sein, alle diese Probleme an vorzusehenden Zusammenkünften zur Sprache zu bringen, um die vom Verein seit jeher verfochtene Politik, neben vereinsinternen Anlässen sich auch für gute zwischenstaatliche Beziehungen einzusetzen, zum Wohle nicht zuletzt unserer Lands- leute in Liechtenstein, weiterführen zu können.

Wir hoffen dabei auf die Mitarbeit aller.